
Weesen aktuell

Infos
Mitteilungen
Nachrichten

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Weesen
Nr. 32, Oktober 2003
erscheint 4 - 6 Mal jährlich

Gemeinderat

Liebe Weesnerin, lieber Weesner

Ich werde oft gefragt, wie es denn so sei im neuen Amt und ob ich mich gut eingelebt habe. Ich bin nun schon beinahe 2 ½ Monate im Amt und darf Ihnen folgende Antwort geben: ich bin dankbar, gewählt worden zu sein, und bin froh, für Sie als Gemeindepräsident arbeiten zu dürfen. Die Arbeit erfüllt mich und macht mir Spass, auch wenn daraus oft schnell Ernst wird. Und sie lässt meinen Ideen viel Spielraum, was mich motiviert, mir aber auch ab und zu schlaflose Nächte beschert. Das Tagesgeschäft nimmt zur Zeit leider derart viel Platz ein, dass ich oft gezwungen bin, mit Briefen zu kommunizieren, statt vor Ort das Gespräch suchen zu können. Ich hoffe dabei auf Ihr Verständnis und darauf, dass sich das bald ändern wird. Da auch die Region und der Kanton immer mehr Aufgaben bereit halten, muss ich mich immer wieder dazu zwingen, die Belange der Gemeinde voran zu stellen, denn auch hier läuft einiges. Zwei Themen möchte ich Ihnen nun näher vorstellen.

Sie haben kürzlich Post von der Politischen Gemeinde Weesen erhalten und sind eingeladen worden, aktiv bei der Erstellung des **Leitbildes** für die Zukunft von Weesen mitzuwirken. Damit haben Sie die Chance, **mit Weesen an Weesen** zu arbeiten und von Ihrem Mitspracherecht Gebrauch zu machen. Und Sie helfen der Politischen Gemeinde, sich **langfristig** orientieren zu können. Stellen Sie sich vor, der Gemeinderat wird ausgewechselt und niemand hat die bereits erarbeiteten Ideen festgehalten. Entweder muss der neue Gemeinderat diese Ideen erneut und selber entwickeln oder aber diese Ideen gehen verloren. Ein Leitbild aber verbindet die **Generationen** und bringt Weesen auf den gewünschten Kurs. Und noch etwas: damit der Gemeinderat **bürgernaher** wirken kann, muss er auch wissen, was die Gemeinde will. Machen Sie also das Leitbild zu Ihrem Sprachrohr.

Sie haben bestimmt der Presse entnommen, dass sich die Parteien und Behörden von Weesen zusammengesetzt und die **finanzielle Zukunft** der Gemeinden diskutiert haben. Und es sieht gelinde ausgedrückt gar nicht rosig aus. Auf der einen Seite droht das sogenannte **Sparpaket** mit ca. 7, auf der anderen Seite der neue **Finanzausgleich** mit ca. 20 Steuerprozenten. Man kann sich berechtigterweise fragen, ob man vor diesem erdrückenden Hintergrund überhaupt aktiv werden soll. Ich bin der Meinung ja, schliesslich soll sich Weesen nicht vorwerfen müssen, nichts getan zu haben.

Der Steuerbedarf der Politischen Gemeinde ist seit ca. 10 Jahren nahezu unverändert geblieben. Dies zeigt, dass die Politische Gemeinde ihre Hausaufgaben ziemlich gut gemacht hat und über ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein verfügt. Die Kosten für einen Leistungsausbau und die Teuerung sind jahrelang anderswo eingespart worden. Dennoch **suchen wir weiter** nach **Sparmöglichkeiten**. Und an diesem Punkt kommen Sie ins Spiel.

An der **letzten Bürgerversammlung** sind einige Sparvorschläge gemacht worden, die aber Mängel aufwiesen. So können nicht einfach Leistungen, die der Allgemeinheit dienen, abgebaut werden. Und es können auch nicht einfach Budgetposten zusammen gestrichen werden, ohne Sparmöglichkeiten aufzuzeigen. Diese Vorschläge gehen aber in die richtige Richtung, denn all **Ihre Augen und Ohren** vermögen viel mehr zu sehen und zu hören, wie diejenigen des Gemeinderates. Wenn Sie also Ideen haben, wo gespart werden kann, ohne dass für andere wichtige Leistungen geopfert werden müssen, dann melden Sie sich bitte. Wenn Sie zusätzliche Einnahmequellen begründen können, dann sind Sie ebenfalls herzlich willkommen. Wenn diese Ideen bis Ende Jahr eingehen und bearbeitet werden, können sie unter Umständen bereits in den Voranschlag 2004 einfließen und an der nächsten Bürgerversammlung diskutiert werden.

Sie sehen, es läuft auf Gemeindeebene einiges, was in Zukunft grosse Auswirkungen haben wird. Setzen Sie sich heute schon mit diesen Themen auseinander, damit Sie keine bösen Überraschungen erleben müssen und Ihr **Mitspracherecht** sich nicht auf die Bürgerversammlung beschränkt.

Ich hoffe, auf Sie zählen zu dürfen.

Mario Fedi, Gemeindepräsident

Einweihungsfeierlichkeiten der Mehrzweckturnhalle vom 5. bis 7. September 2003

Der Auftritt des Schülerchors am Samstagabend unter der Leitung von Theres Dürr



„Mit Freude und Bewunderung habe ich die Gala zur Eröffnung der Speerhalle miterlebt. Diese Begegnungsstätte ist ein herrliches Geschenk an Weesen, und Weesen hat der Halle ein herzliches Willkommen geschenkt. Ich hoffe, dass diese Energie, die an diesem Abend von der Bühne ins Publikum und vom Publikum auf die Bühne geflossen ist, noch lange anhalten wird und weitere fruchtbare Anlässe nach sich zieht. Ich entbiete nochmals allen Mitwirkenden meinen Dank und das Kompliment, dass insbesondere wegen Ihnen von diesem Abend noch lange die Rede sein wird.“

Mario Fedi, Gemeindepräsident

Der „offizielle“ Teil der Gala u.a. mit den Gemeindepräsidenten von Sargans, Weesen und Amden



Volleyballnacht am Freitag und Spiel ohne Grenzen am Samstag



Benützung der Mehrzweckturnhalle

Seit 11. August 2003 steht die Mehrzweckturnhalle der Sekundarschule und den Vereinen zur Verfügung. Die Halle ist an den Abenden von Montag bis Freitag belegt vom Fussballclub, vom Unihockeyclub, vom Damenturnverein und vom Männerturnverein. Auch für die Durchführung von Veranstaltungen besteht ein reges Interesse. Bis Ende Jahr werden an sieben Wochenenden Anlässe stattfinden. Für das erste Halbjahr 2004 sind bereits sieben Reservationen eingegangen. Unter www.oswa.ch kann der Belegungsplan eingesehen werden.

Bauwesen / Baupolizei

Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen:

- Renzo Franco und Rosanna, Weesen, für den Neubau eines Einfamilienhauses im Fliguet
- Zeller Peter und Nadia, Weesen, für die Erweiterung und den Teilausbau des Dachgeschosses des Wohnhauses an der Fliguetstrasse 14
- Grob Max und Elsa, Weesen, für den Anbau von drei Fertiggaragen an der Hauptstrasse 51
- Weber Max, Rüti, für den Einbau einer Wohnung im Wohn- und Geschäftshaus, im Städtli 1
- Joseph Egli AG, Oberurnen, für den Einbau eines Rollltores im Werkgebäude an der Moosstrasse
- G.J. Bloem AG, Oberurnen, für die Vergrösserung eines Fensters am Wohnhaus an der Steingüetlistrasse 6
- Dürst Peter und Krucker Dürst Helene, Weesen, für den Neubau eines Einfamilienhauses an der Moosstrasse

Abstimmungen

Revision Urnenabstimmungsgesetz

Aufgrund der sehr hohen Zahl von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die brieflich abstimmen, und der sehr wenig benützten Samstag-Urne, hat der Gemeinderat beschlossen, inskünftig auf die Samstag-Urnenöffnung zu verzichten. Die Stimmabgabe an den Vortagen an der Urne ist jeweils donnerstags und freitags während den Büro-Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung möglich, und zwar beim Sekretär des Stimmbüros. Unverändert kann auch brieflich gestimmt oder gewählt werden, und zwar bis um 12.00 Uhr am Abstimmungssonntag.

Zur brieflichen Stimmabgabe

Die Anzahl brieflicher Stimmabgaben, die ungültig erklärt werden müssen, ist leider immer noch zu hoch. Wir erinnern deshalb an folgendes Vorgehen:

1. Legen Sie die ausgefüllten Stimmzettel in das separate Stimmkuvert oder in ein privates Kuvert. Ohne Kuvert ist die Stimmabgabe ungültig
2. Unterschreiben Sie die Erklärung auf dem Stimmausweis. Ohne Unterschrift ist die Stimmabgabe ungültig.
3. Das Kuvert mit den Stimmzetteln sowie den Stimmausweis mit der unterzeichneten Erklärung legen Sie in dasselbe Fensterkuvert, mit dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Briefliche Stimmen müssen spätestens am Abstimmungssonntag bis zur Schliessung der Urnen (12.00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung Weesen eintreffen.
5. Das Fensterkuvert kann
 - unfrankiert der Post übergeben,
 - in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen, oder
 - an der Urne den Stimmenzählern abgegeben werden.

Ortsprofil Weesen

Die Anrainerkantone der Linth haben beschlossen, die Linth in einem Jahrhundertprojekt hochwassertauglich zu machen und gleichzeitig ökologisch aufzuwerten. Dies gelingt, wenn die angrenzenden Landwirtschaftsbetriebe hinter diesen Ideen stehen und nach flexiblen Lösungen suchen, wie der Landbedarf für dieses zukunftsgerichtete Projekt zur Verfügung gestellt werden kann. Die Linth wird in ihrem neuen Kleid zu einem Naherholungsgebiet erster Güte werden. In Weesen beginnend werden sich Spaziergänger, Velofahrer und Wassersportler Richtung Zürichsee und zurück bewegen. Und schon haben wir wieder ein **Thema für das Leitbild**. Denn: es stellt sich die Frage, wie die Linth in Weesen aussehen soll oder was Weesen mit der neuen Linth machen möchte. Oft gehört wird der Wunsch nach einem Holzsteg nach Mollis zum alten Strandbad. Wieso nicht einen einfachen Steg errichten, der mit Denkmalcharakter das „Tor zur Linth“ bildet, aber mit einer Zugbrücke in der Mitte doch schiffbar bleibt. Gibt es Ideen, wie die Linth noch mehr Menschen zugänglich gemacht werden kann und wie Weesen daraus Nutzen ziehen kann? Vielleicht hat es unter Ihnen Visionäre mit zündenden Ideen. Und vielleicht können diese Ideen ins Hochwasserschutzkonzept und in die neue Linth einfließen. Schliesslich muss alles

Wasser zuerst nach Weesen, bis es in den Linthkanal kommt.

Flibach

Reparatur der Sperren in der Cholgrueb

Der Auftrag für die Reparatur der Sperren in der Cholgrueb wurde der Bauunternehmung Giger UWA AG, Walenstadt, vergeben. Die Auftragssumme beträgt Fr. 9'205.60.

Sanierung des Flibachgerinnes im Siedlungsgebiet

Das Ingenieurbüro Niederer+Pozzi Umwelt AG, Uznach, hat die Projektstudie abgeliefert. Gegenstand der umfangreichen Projektstudie ist die Sanierung der rund 100 Jahre alten, gepflasterten Rinne des Flibachs vom Schlifeli bis zum Walensee. Zur Behebung der baulichen und ökologischen Mängel ist eine umfassende Sanierung und Umgestaltung des Bachlaufes notwendig. Das Massnahmenkonzept sieht eine leichte Gerinneverbreiterung und einen Ersatz der Pflasterung durch eine Blockrampen-Kaskade vor. Die Böschungen werden abgeflacht, mit rauem Blocksatz gesichert und begrünt. Der Mündungsbereich wird mit der Öffnung von zusätzlichen Mündungsarmen naturnah umgestaltet, was zusätzlich eine Wertsteigerung für die Erholungsnutzung ermöglicht. Die nebenstehende Skizze zeigt eine Variante mit der Neugestaltung des Gerinnes von der Hauptstrasse bis zum Walensee.

Folgende Projektziele müssen bestmöglichst erfüllt werden

- Gewährleistung eines ausreichenden Hochwasserschutzes für das Siedlungsgebiet
 - Gewährleistung der verschiedenen berechtigten Nutzungen entlang des Bachgerinnes
 - Ökologische und landwirtschaftliche Aufwertung des Bachgerinnes und des Mündungsdeltas
 - Möglichst geringe Bau- und Unterhaltskosten
- Zur vollständigen Lösung der Geschiebeproblematik sind neben der Sanierung des Bachgerinnes weitere Massnahmen im Oberlauf des Flibaches notwendig. Mit der Bestvariante der Projektstudie können zwar die Geschiebemengen eines 30-jährlichen Ereignisses schadlos bewältigt werden. Aufgrund des geringen Gefälles insbesondere im Mündungsbereich ist aber keine der Varianten in der Lage, die bei einem 100-jährlichen Hochwasser anfallenden Geschiebemengen zum See weiter zu transportieren. Mögliche weitere Massnahmen können sein:
- Wiederherstellung von Sperren nach der Mündung des Renzletenbaches
 - Weitere Erosionsstabilisierung im Gerinne des Flibaches und der kritischen Seitenbäche



Legende:

	Gerinnesohle bei Mittelwasserabfluss
	Uferweg/-Strasse mit Kiesbelag
	Uferböschungen: unverbundener Blocksatz z.T. überdeckt mit Gebüsch, Ruderal-/Hochstaudenvegetation und Magerwiese
	Ufergehölz aus Sträuchern und Bäumen
	Ruderal- und Hochstaudenflur
	dynamische Kiesbänke
	Zusätzliche Hochwasserschutzmassnahmen Kantonsstrasse/See

- Weitere Geschiebeablagerungsplätze mit einem Rückhaltevolumen von mindestens etwa 15'000 m³

Der weitere Projektablauf ist wie folgt vorgeschlagen:

bis Ende Oktober 2003	Vernehmlassung bei Flibachunternehmen, Gemeinderat und kantonalem Tiefbauamt St. Gallen
bis Ende Dezember 2003	Modellversuche an der Hochschule Rapperswil
bis Juli 2004	Erstellung und Vernehmlassung Bauprojekt
bis September 2004	Öffentliche Auflage des Bauprojektes, Genehmigungsverfahren
bis November 2004	Ausschreibung, Ausführungsprojekt, Landerwerb
ab Dezember 2004	Ausführung der baulichen Massnahmen

Bachsaniierungskonzept

Am 22. August 2003 hat mit Vertretern des Bundesamtes für Wasser und Geologie und des Tiefbauamtes des Kantons St. Gallen die Besprechung der Sanierungsprojekte für den Gailingenbach und die Maag stattgefunden. Die Fachstellen des Bundes und Kantons sprechen sich für die Ausarbeitung des Bauprojektes für die Verlegung des Gailingenbaches und des Vorprojektes für die Sanierung der Maag aus. Aus finanziellen Gründen ist nur die Realisierung der Gailingenbachverlegung in den nächsten Jahren denkbar. Die Sanierung der Maag muss zurückgestellt werden. Für die Beurteilung der möglichen Konsequenzen der Gailingenbachverlegung (Abfluss Maag, Überflutungen) ist für die Sanierung der Maag hingegen das Vorprojekt (mit Baulinien) auszuarbeiten.

Höchste Priorität hat in Weesen nach wie vor die Sanierung des Flibachgerinnes, welche in den Budgets von Bund und Kanton berücksichtigt ist. Für die Gailingenbachverlegung werden tiefere Beitragsätze zur Anwendung kommen als beim Flibach. Der Bund berücksichtigt dabei, dass für unüberbautes Land dem Grundeigentümer die Abgeltung des Sondervorteils zugemutet werden kann.

Das kantonale Amt für Wasserbau wird für die Ingenieurarbeiten eine Honorarofferte einholen.

Hafenanlage

Sanierung Hafenmole

Die Bauabrechnung für die Sanierung der Hafenmole weist den Gesamtaufwand von Fr. 261'150.35 aus.

Zustandsaufnahmen

Das Ingenieurbüro Staubli, Kurath + Partner AG, Zürich, ist mit den Arbeiten für die Zustandsaufnahmen im Hafenbecken beauftragt worden. Eine kurze Begehung der Uferböschung hat ergeben, dass diese an verschiedenen Stellen örtliche Schäden aufweist. Ein Ausbessern solcher Schäden kann die Lebensdauer von Uferverbauten wesentlich erhöhen. Vorgeschlagen wird, den Zustand der Uferböschung mittels einer Tauch- und Vermessungsequipe aufzunehmen. Im Unterwasserbereich werden die Böschung sowie deren Foundation durch einen Wasserbauingenieur abgetaucht. Schäden werden aufgenommen und eingemessen. Auch im Überwasserbereich wird der Zustand der Uferböschung beurteilt und aufgenommen. Es werden 5 - 8 Böschungs- und Seeprofile aufgenommen. Die Seeprofile werden so gelegt, dass sie als Grundlage für eine Submission der Ausbaggerungsarbeiten verwendet werden können

Liegenschaften

Der Kaufvertrag betreffend den Verkauf von ca. 648 m² Land ab dem Grundstück Nr. 583, Moosstrasse, an Dürst Peter und Krucker Dürst Helene, Weesen, zum Preis von Fr. 380.-- pro m² wurde vom 15. Juni 2003 bis 13. August 2003 dem fakultativen Referendum unterstellt. Der Gemeinderat stellt fest, dass keine Urnenabstimmung verlangt wurde und der Beschluss Rechtsgültigkeit erlangt hat.

Gastgewerbe

Der Gemeinderat hat das Gastgewerbepatent erteilt an:

- Herr Hans Rudolf Späni, Weesen, für das Restaurant Krone

Strassen

Korrektion Kapfenbergstrasse

Gestützt auf die Grundeigentümerversammlung und in Anwendung der Bestimmungen des Strassengesetzes hat der Gemeinderat das Bauprojekt für den Einbau eines Belages mit Entwässerungsrinnen für die Kapfenbergstrasse (Gemeindestrasse 3. Klasse) genehmigt. Die Kostenverteilung ist von den Grundeigentümern genehmigt worden. Das Projekt liegt vom 11. September 2003 bis 10. Oktober 2003 öffentlich auf.

Moosstrasse

Für die Erschliessung der verbleibenden Baulandparzellen ist die Moosstrasse (Ge-

meindestrasse 2. Klasse) weiterzuführen und eine Wendemöglichkeit zu schaffen. Der Gemeinderat hat das Bauwasserversorgung

projekt genehmigt. Die Baukosten werden von der Politischen Gemeinde Weesen getragen. Dieses liegt vom 24.

September bis 23. Oktober 2003 öffentlich auf.

Erschliessungsprojekt Gaissishof - Salen

Der Ersatz der Quellzuleitung im Gebiet Gaissishof – Salen wird koordiniert mit weiteren Werkleitungen (Abwasser, Strom) ausgeführt. Die Kreditbewilligung erfolgt mit der Genehmigung des Voranschlages 2003. Der Gemeinderat hat aufgrund des Submissionsverfahrens folgende Arbeiten vergeben:

- Baumeisterarbeiten an W. Hösli AG, Glarus, Auftragssumme Fr. 175'895.30
- Sanitärarbeiten an Ziegler Garage AG, Rufi, Auftragssumme Fr. 43'481.95

Erschliessungsprojekt Fliguet

Das Versorgungsnetz der Wasserversorgung wird im Fliguet erweitert. Gleichzeitig wird entlang dem See eine neue Abwasserleitung gebaut. Der Gemeinderat hat aufgrund des Submissionsverfahrens folgende Arbeiten vergeben:

- Baumeisterarbeiten an W. Hösli AG, Glarus, Auftragssumme Fr. 50'973.20
- Sanitärarbeiten an Hämmerli AG, Kaltbrunn, Auftragssumme Fr. 20'746.95

Quellwasserzuleitung Lauiegg



Im Bereich des Druckreduktionsschachtes in der Lauiegg haben seit dem Lawinnenniedergang vor zwei Jahren grössere Erosionen stattgefunden. Leitung und Schacht sind in diesem Gebiet erheblich gefährdet. Zur Sicherstellung des Hauptzuflusses der Wasserversorgung muss noch in diesem Herbst die Leitung verlegt werden.

Liegenschaften

Zu vermieten

in der Liegenschaft „Paradiesli“, Hauptstrasse 57, an sonniger, ruhiger Lage

1-Zimmerwohnungen

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung Weesen, ☎ 055 / 616 60 16, melden, die gerne weitere Auskünfte erteilt.

Zu verkaufen

Baulandparzellen

für Ein- oder Mehrfamilienhäuser in der Wohnzone (W3), an der Moosstrasse in Weesen

Die Dokumentation mit weiteren Angaben kann bei der Gemeindeverwaltung Weesen bezogen werden (Tel. 055 / 616 60 16). Ernsthafte Interessenten melden sich schriftlich beim Gemeinderat Weesen, Postfach 102, 8872 Weesen.

Gemeinderat Weesen

Gemeindeverwaltung

Einwohneramt

Neuer Reisepass 2003

Das Bundesamt für Bauten und Logistik konnte die Pen- denzen markant abbauen. Die Produktionsdauer für den Rei- sepass 2003 beträgt noch ca. ein Monat.

Falls folgende Voraussetzun- gen zusammen erfüllt sind und der ordentliche Pass nicht rechtzeitig ausgestellt werden kann, werden gratis und von Amtes wegen provisorische Pässe im erleichterten Verfah- ren ausgestellt:

1. Der Antragsteller **benötigt** wegen einer Reise **drin- gend** den Reisepass. Dem Einwohneramt sind Kopien der Reiseunterlagen vorzu- legen.
2. Die Reise soll im **nächsten Monat** erfolgen.
3. Dem Einwohneramt sind zwei aktuelle Passfotos vorzulegen.

Elektrizitätsversorgung

Ab 1. September 2003 können folgende Programme neu in Weesen empfangen werden:

TV

- ARTE, Frequenz 231.25, Ka- nal SK 11
- Tele Züri, Frequenz 367.25, Kanal SK 29
- Teleclub nur digital, Frequenz 391.25, Kanal SK 32

Radio

- Radio Rumantsch, Frequenz 94.75

Grundbuchamt

Handänderungen 3. Quartal 2003

Mettlen Immobilien AG, Wee- sen, an Ortsgemeinde Wee- sen, das Grundstück Nr. 759, Kirchgasse, mit 287 m2 Wiese

Immobilien AG Weidstrasse Niederurnen, Näfels, an Wen- kebach Stefan, Weesen, das Grundstück Nr. 10103, mit 412/1000 StWE-WQ (6 ½- Zimmer-Haus), Haus am See 3c, das Grundstück Nr. 10104, mit 279/1000 StWE-WQ (2 ½- Zimmer-Haus) Haus am See 3b, sowie die Grundstücke Nr. 20096 und 20097, mit je 1/46 ME an Grundstück Nr. 10093 (Autoabstellplatz), Haus am See 1

Hug-Hämmerli Beatrix, Wee- sen, an Hug Josef, Weesen, ½ Miteigentum des Grundstücks Nr. 486, Linthstrasse 29, mit Zweifamilienhaus, Gartenhaus und Gerätehaus

Füllemann Paul, Weesen, an Frigg Walter und Annamarie, Weesen, das Grundstück Nr. 10140, mit 136/1000 StWE- WQ (3 ½-Zimmerwohnung), sowie das Grundstück Nr. 10164, mit 10/1000 ME an Grundstück Nr. 689 (Garage), Höfenstrasse 37

Mettlen Immobilien AG, Wee- sen, an Betto Loris und Bürgler Betto Cornelia, Weesen, das Grundstück Nr. 10198, mit 94/1000 StWE-WQ (5 ½-Zim- merwohnung), sowie das Grundstück Nr. 20200, mit 2/26 ME an Grundstück Nr. 10190 (Autoabstellplatz), Kirchgasse

Heka AG, Niederurnen, und Fritz Noser Architekturbüro AG, Näfels, an Wefa Tours AG, Näfels, das Grundstück Nr. 73,

im Städtli, mit Wohn- und Ge- schäftshaus, Schopf, Doppel- garage und 1'839 m2 Boden

Brühlmann Alfred, Weesen, an Schläpfer Ursula, Weesen, ½ Miteigentum des Grundstücks Nr. 8016, im Klosterguet 2, mit Einfamilienhaus

Von Rotz Hanspeter, Bronsch- hofen, an Malyk Bruce und Do- ris, Weesen, das Grundstück Nr. 10070, mit 130/1000 StWE- WQ (4 ½-Zimmerwohnung), Maagstrasse 6

Erbengemeinschaft Zimmer- mann Werner, sel., Weesen, an Zimmermann Werner, Frick, und Rutz-Zimmermann Sonja, Uznach, das Grundstück Nr. 10078, mit 169/1000 StWE- WQ (4 ½-Zimmerwohnung), Maagstrasse 8

Erbengemeinschaft Suter Hans Jörg, sel., Weesen, an Costa Annelise und Romeo, Weesen, das Grundstück Nr. 9, Spit- telstrasse 22, mit 184 m2 Bo- den, sowie das Grundstück Nr. 10, Spittelstrasse 22, mit Ein- familienhaus und 593 m2 Bo- den

Politische Gemeinde Weesen an Dürst Peter und Krucker Dürst Helene, Weesen, das Grundstück Nr. 761, Wis- metstrasse, mit 648 m2 Boden

Jakob Kowner AG, Zürich, an Lipe Immobilien AG, Ennenda, das Grundstück Nr. 682, Haus am See 16, mit Wohnhaus und 399 m2 Boden, sowie das Grundstück Nr. 20112, mit 1/26 ME an Grundstück Nr. 672 (Garage), Haus am See

Zivilstandsamt

Zivilstandsnachrichten
1. Juli bis 23. September 2003

Wohnbevölkerung

Geburten

26. Juli 2003
Kessler, Marc
Sohn des Hämmerli, Paul und
der Kessler Patricia

9. September 2003
Hauser, Jonas
Sohn des Hauser Thomas und
der Hauser geb. Grossen
Jeannette

Trauungen

Gross, Peter
und Voélin Scaravilli geb. Voé-
lin, Erica
am 25. Juli 2003

Moreno, Ignazio
und Müller, Valeria Josiane
am 5. August 2003

Gutzwiller, David Andrew
und Blumer, Jolanda
am 22. August 2003

Todesfälle

Kataev, Olga
Höfenstrasse 18
+ 9. September 2003

Schulgemeinden

Primarschulgemeinde Weesen

Rücktritt des Schulratspräsidenten

Herr Dr. Christian Feurer hat den Rücktritt als Schulratspräsident auf Mitte April 2004 bekannt gegeben. Aufgrund der weiteren bevorstehenden Rücktritte von Ratsmitgliedern auf Ende der Amtsdauer 2001/2004 erachtet der Präsident einen gestaffelten Rücktritt als sinnvoll. Dadurch hat die Nachfolgerin oder der Nachfolger die Möglichkeit, sich mit den verbleibenden Ratsmitgliedern noch einzuarbeiten.

Einführung Schulleitung

Die Primarschulgemeinde Weesen führt seit dem neuen Schuljahr die Schulleitung.

Als Schulleiterin gewählt wurde: Jasmin Müller, Unterstufenlehrkraft an der Primarschule Weesen seit 1997. Der Schulrat hat verschiedene Aufgaben und Kompetenzen an die Schulleitung delegiert. Diese Tätigkeiten beziehen sich hauptsächlich auf operative Bereiche und umfassen neben Leitungsaufgaben verschiedene administrative und organisatorische Aufgaben.

Für die Eltern sind folgende Schulleiter-Tätigkeiten von Bedeutung:

- Schulbetrieb (Aufgaben wie Stundenpläne, besondere Unterrichtsveranstaltungen und Unterrichtswochen usw.)
- Absenzen und Urlaubswesen bearbeiten
- Promotionen bearbeiten
- Disziplinarfälle bearbeiten

Büro Schulleitung (altes Primarschulhaus, Erdgeschoss): Dienstag, 13:15 bis 14:30 Uhr

Tel. 055/616'14'30

Fax. 055/616'14'92

Mail. info@primarschule-weesen.ch

Ansprechpersonen:

In allen schulischen und organisatorischen Fragen, welche das Kind oder die Klasse betreffen, ist für die Eltern die betreffende Lehrkraft die erste Ansprechperson. Urlaubsgesuche sind frühzeitig schriftlich bei der Klassenlehrkraft einzureichen.

Für sämtliche Belange, welche das Schulhaus oder das Team der Lehrpersonen betreffen, sowie bei unüberwindbaren Differenzen zwischen Lehrpersonen und Eltern, ist die Schulleiterin die zuständige Ansprechpartnerin.

Bei unüberwindbaren Differenzen zwischen Eltern und der Schulleiterin ist mit der visitierenden Schulrätin oder dem visitierenden Schulrat Kontakt aufzunehmen.

Für Angelegenheiten, welche die ganze Schulgemeinde betreffen, ist neben den Schulratsmitgliedern der Schulratspräsident Ansprechperson.

Stellenausschreibungen

Folgende Teilzeitstellen sind neu zu besetzen:

Fahrer für den Schulbus (Ausweis Kat. D2)

Hauswart für den Kindergarten und das Kirchgemeindehaus mit Umgebung

Sie haben Freude im Umgang mit Kindern, sind handwerklich geschickt, teamfähig und lieben Ordnung und Sauberkeit. Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Es besteht die Möglichkeit, die beiden Anstellungen einzeln oder zusammen zu übernehmen. Das Arbeitspensum für den Hauswart Kirchgemeindehaus/Kindergarten beträgt 31 %, das Pensum für die Schulbusfahrten 44 %.

Weitere Angaben zum Stellenpensum und Auskünfte erhalten Sie von J. Bisquolm, Weesen, Tel. 055 285 81 81.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Diese sind bis zum 31. Oktober 2003 einzureichen an: **Dr. Christian Feurer, Schulratspräsident, Linthstrasse 7, 8872 Weesen**

Musikschule Weesen

Neu: Schulleitungsbüro Primar- und Musikschule

im ehemaligen Logopädiezimmer Parterre im alten Schulhaus.

Bürozeiten der Musikschulleiterin:

Montag: 13.40 – 15.00 Uhr, Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr, Freitag: 09.00 – 10.30 Uhr

Tel: 055 616 14 30, Fax: 055 616 14 92, Natel: 078 639 83 59

Mail: margrith.kramis@primarschule-weesen.ch

Sprechstunden:

Persönliche Gespräche während der Bürozeiten zur Sicherheit bitte im Voraus telefonisch vereinbaren.

Anrufe zu Hause und ausserhalb der Bürozeiten bitte nur in dringenden Fällen

Vorankündigung: „Jubiläums - Musigstubetä“ am Sonntag, 16. November 2003,
15.00 bis ca. 17.00 Uhr in der neuen Mehrzweckturnhalle

Ich stelle mich vor

Mein Name ist **Simona Cadruvi** und ich bin 23 Jahre alt. Wie es mein Name verrät, komme ich aus dem Kanton Graubünden. Ich bin in Schluein in einer romanischsprechenden Familie aufgewachsen und habe dort meine Primarschulzeit erlebt. Nach meiner Erstausbildung als Sportartikelverkäuferin in einem Snowboardladen an der Talstation in Laax, besuchte ich das Kindergärtnerinnenseminar in Ebnat-Kappel. Im vierten Ausbildungsjahr als Kindergärtnerin wurde ich für das Praktikum hier in Weesen eingeteilt. Meine Praxisleiterin hat während des Kindergartenjahres beschlossen aufzuhören und so bewarb ich mich natürlich sofort für diese Kindergartenstelle.

Nun arbeite und wohne ich bereits in Weesen. Das Dorf, die Menschen und der See sind mir sehr ans Herz gewachsen. Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, hier in Weesen meine Ideen und meine Vorstellungen einer Kindergärtnerin zu verwirklichen.



Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde Weesen

Vielen Dank für die herzliche Aufnahme

Bereits seit zwei Monaten darf ich mich in der wunderbaren Umgebung von Weesen und Amden als Ihr neuer Seelsorger engagieren. In dieser Zeit durfte ich viele neue Kontakte knüpfen und interessante Bekanntschaften machen. Diese ersten eindrücklichen Erfahrungen in den beiden Gemeinden stimmen mich sehr zuversichtlich und hoffnungsvoll auf die Zukunft ein. Nun möchte ich bewusst nochmals das bekräftigen, was ich beim Einsetzungsgottesdienst am 17. August gesagt habe: Ich würde mich sehr freuen, in Weesen und Amden für längere Zeit meine Wurzel schlagen zu können und heimisch zu werden. Ich möchte gerne mit den Menschen hier den Alltag teilen - seine schattigen und schweren Seiten, aber auch die schönen und fröhlichen Momente. Ich verstehe meinen Seelsorgeauftrag hier als einen Wegbegleiter, der sich für die verschiedenen Generationen und Geschlechter Zeit nehmen will. Dabei erhoffe ich mir, neues von den Menschen hier lernen zu können und gleichzeitig auch einiges von meinen Möglichkeiten und Erfahrungen bieten zu dürfen. Ich bin davon überzeugt, dass aus diesem Dialog etwas Wertvolles wachsen kann, etwas, was trägt und einen starken Halt gibt. So stelle ich mir auch die Kirche – eine Pfarrgemeinde, als eine Weggemeinschaft vor, in der jede und jeder

Heimat findet und den anderen dabei hilft, eine ebensolche zu finden.

Ich danke Ihnen allen für Ihre freundliche, zukunftsorientierte und ermutigende Art, mit der Sie mir bis anhin begegnet sind. Dies bestärkt mich, an einem richtigen Ort zu sein.

Mit herzlichen Grüßen und besten Segenswünschen

Pawel Górski, Pastoralassistent

Foto

Zweckverbände, Institutionen



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

**SPITEXVEREIN
WEESEN – AMDEN**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin für die Haushilfe in Weesen

für hauswirtschaftliche Arbeiten, wie Wäschebesorgung, Putzarbeiten

unregelmässige Teilzeitanstellung, Einsatz: stundenweise

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Brigitte Schlegel, Präsidentin, Autisstrasse 15, 8872 Weesen, Tel. 055 616 11 16. Auskunft erteilt auch gerne Erika Rickenbacher, Einsatzleitung, Tel. 055 616 21 91.

Falls Fahrdienst erwünscht, Tel. 055 611 17 10

